

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	18.05.2022	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	07.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Weitere Verwendung des Integrationsbudgets: Zusätzliche Sprachlernangebote

Betroffene Produktgruppe

11.01.31.02.0007

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Gemeinsame Sitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss und Jugendhilfeausschuss, 25.06.2019, TOP 2, Drucksachen-Nr. 8486/2014-2020/1

Integrationsrat, 26.06.2019, TOP 10, Drucksachen-Nr. 8486/2014-2020/1

Integrationsrat, 30.10.2019, TOP 7, Drucksachen-Nr. 9393/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.11.2019, TOP 11, Drucksachen-Nr. 9393/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 21.01.2020, TOP 14.2, Drucksachen-Nr. 10032/2014-2020

Integrationsrat, 29.01.2020, TOP 5, Drucksachen-Nr. 10032/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 18.02.2020, TOP 12, Drucksachen-Nr. 10250/2014-2020

Integrationsrat, 26.02.2020, TOP 6, Drucksachen-Nr. 10250/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.05.2020, TOP 8.2, Drucksachen-Nr. 10357/2014-2020/2

Rat der Stadt Bielefeld, 18.06.2020, TOP 43, Drucksachen-Nr. 10357/2014-2020/3

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.05.2020, TOP 8.4, Drucksachen-Nr. 10468/2014-2020

Integrationsrat, 26.05.2020, TOP 7, Drucksachen-Nr. 10490/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.05.2020, TOP 8.3, Drucksachen-Nr. 10490/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 26.05.2020, TOP 8.1, Drucksachen-Nr. 10912/2014-2020

Integrationsrat, 26.05.2020, TOP 9, Drucksachen-Nr. 10912/2014-2020

Integrationsrat, 26.05.2020, TOP 5, Drucksachen-Nr. 10944/2014-2020

Integrationsrat, 19.08.2020, TOP 9, Drucksachen-Nr. 11318/2014-2020

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 25.08.2020, TOP 7.2, Drucksachen-Nr. 11318/2014-2020

Integrationsrat, 28.04.2021, TOP 8, Drucksachen-Nr. 1097/2020-2025

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 13.04.2021, TOP 8, Drucksachen-Nr. 1097/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

Aus dem Integrationsbudget werden für zusätzliche Sprachlernangebote – insbesondere für aus der Ukraine geflüchtete Menschen – 95.500 EUR zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Ausgangslage:

Basierend auf der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 8486/2014-2020/1 haben die zuständigen politischen Gremien der Stadt Bielefeld im Juni bzw. Juli 2019 die Einrichtung eines Integrationsbudgets beschlossen. Die Finanzierung dieses Budgets ist aus der vom Land NRW für die Jahre 2018 und 2019 zur Verfügung gestellten Integrationspauschale erfolgt. Dieses Budget soll nach den Beschlüssen der Ratsgremien zum einen der Ausfinanzierung der Leistungsverträge dienen und zum anderen weitere Maßnahmen ermöglichen, die dem sozialen Zusammenhalt in den Quartieren und der Integration von benachteiligten Personengruppen in das Bildungssystem und in den Arbeitsmarkt dienen und die möglichst nachhaltig wirken sollen.

Da die jeweiligen Fachausschüsse über die konkrete Verwendung der Mittel aus dem Integrationsbudget zu entscheiden haben, sind in der Folgezeit verschiedene Einzelbeschlüsse zu konkreten Maßnahmen bzw. Angeboten getroffen worden. Zuletzt wurden durch die Fachgremien für verschiedene Angebote bzw. Maßnahmen Mittel in Höhe von insgesamt 550.250 EUR bereitgestellt (Drs.-Nr. 2860/2020-2025). Nach diesen Beschlüssen sind derzeit noch knapp 120.000 EUR an Mitteln des Integrationsbudgets verfügbar.

Zum Beschlussvorschlag:

In seiner Sitzung am 25.01.2022 (Drs.-Nr. 2860/2020-2025) hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss u.a. für die Einrichtung bzw. Weiterführung bestehender, wohnortnaher und alltagsbezogener Sprachcafés Mittel aus dem Integrationsbudget in Höhe von 50.000 EUR bereitgestellt. Ziel war es, durch die Pandemie unterbrochene, für das nachhaltige Spracherlernen wichtige alltagsbezogene Kommunikations- und Austauschprozesse fortzusetzen und damit das Spracherlernen von Zugewanderten in Bielefeld gezielt weiter zu fördern. Gleichzeitig hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschlossen, kommunal finanzierte Sprachkurse bis Ende 2023 mit einem zusätzlichen Betrag in Höhe von 225.000 EUR zu unterstützen. Seinerzeit war berichtet worden, dass über das Jahr 2022 hinaus vor allem dadurch ein zusätzlicher Bedarf entstanden ist, dass Sprachlernende durch Kursunterbrechungen oder pandemiebedingt auf einen Anschlusskurs lange warten mussten und so bereits erzielte Lernzuwächse wieder eingebüßt hatten. Der Beschluss umfasst für das 2023 weitere 10 Kurse mit mindestens 90 Teilnehmenden. Dieser Bedarf besteht unverändert fort.

Ein weiterer Bedarf an Sprachangeboten ergibt sich nun durch die große Gruppe von aus der Ukraine zugewanderten Flüchtlingen, die in den damaligen Planungen nicht einkalkuliert werden konnten. Seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine sind knapp 3.750 Menschen nach Bielefeld geflüchtet (Stand: 12.05.2022). Um auch diesen Geflüchteten schnell und unbürokratisch ein erstes Ankommen in Bielefeld zu erleichtern und Wartezeiten bis zum Start von Integrationskursen sinnvoll zu nutzen, können über das gesamte Stadtgebiet verteilt Sprachlernangebote eingerichtet werden, die täglich bzw. mehrmals wöchentlich (je nach Bedarf und zeitlicher Verfügbarkeit der Teilnehmenden) von Sprachkursträgern durchgeführt werden. Dabei wird vorgeschlagen, diese Angebote analog zu den Sprachkursen, die 2015/16 im Zuge der erhöhten Zuwanderung von Asylsuchenden in Bielefeld erfolgreich durchgeführt worden sind (vgl. Sitzung des Integrationsrats vom 23.09.2015 bzw. des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 25.08.2015), als Handlungs- und alltagsorientiertes

Sprachförderangebot zur Vermittlung von sprachlichen Basisfertigkeiten zu konzipieren. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, die ersten Herausforderungen des Alltags in Deutschland zu bewältigen. Die thematischen Schwerpunkte sollen deshalb insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Einkaufen und Wohnen, Freizeitgestaltung, soziale Kontakte, Arbeitsaufnahme, Umgang mit Ämtern und Behörden, Mobilität und Verkehr liegen. Der Vorteil: Dadurch können die Sprachlernangebote als Brücke oder Vorstufe zu Integrationskursen oder anderen Sprachlernangeboten dienen.

Je Sprachangebot sollen bis zu 20 Teilnehmende erreicht werden, wobei Kinder ab 7 Jahren mit in das Sprachlernen einbezogen werden sollen. Ferner soll die Durchführung als offenes Angebot konzipiert werden, d.h. ein laufender Ein- und Ausstieg von Teilnehmenden wird ermöglicht.

Die Koordinierung dieser Sprachangebote übernimmt die REGE mbH, die bereits 2015/2016 derlei Kurse erfolgreich koordiniert hat und zudem durch die gegenwärtige Rolle als Koordinatorin kommunal finanzierter Sprachkurse über entsprechende Kontakte und Beziehungen zu allen in Bielefeld ansässigen Sprachkursträgern verfügt.

Zusammenfassend wird vorgeschlagen, ab sofort über das gesamte Stadtgebiet verteilt insgesamt 18 Sprachlernangebote einzurichten. Durchgeführt werden sollen diese Sprachlernangebote vor Ort in den zentralen städtischen Flüchtlingsunterkünften bzw. entsprechend der tatsächlichen Bedarfe in unmittelbarer Nähe in den entsprechenden Quartieren. Weit überwiegend werden diese Sprachförderangebote von aus der Ukraine geflüchteten Menschen wahrgenommen werden. Hierfür werden insgesamt 95.500 EUR benötigt.

Insgesamt verbleiben so noch knapp 24.500 EUR an verfügbaren Mitteln des Integrationsbudgets.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.